

Von Ute Baumhackl

Er war Hamlet, Marc Anton und der Jedermann bei den Salzburger Festspielen – einer der bekanntesten deutschen Theaterschauspieler seiner Generation. Aber mit dem Theater ist er so ziemlich durch, sagt Ulrich Tukur (64). Mit der Bühne aber nicht, und so ist er demnächst dreimal konzertant in der Steiermark zu erleben, gemeinsam mit seinen Rhythmus Boys.

Das 1995 gegründete Ensemble, Tukur zufolge die „älteste Boygroup der Welt“, hat sich auf Unterhaltungsmusik der 20er- bis 40er-Jahre spezialisiert. Evergreens von Genies wie Cole Porter und Irving Berlin finden sich im Repertoire der Band ebenso wie „La Paloma“ und „Wenn ein Mädchen A sagt“ (das deutsche Alias von Art Tatum's „Tea For Two“).

Dabei spielen die „Boys“ die Unterhaltungsklassiker nicht bloß nach, „wir dekonstruieren den Salat und setzen das ganz neu zusammen“, verrät Tukur. Die

# Zwischen Mambo und Lili Marleen

Gut frisierte Herren spielen Klassiker der Unterhaltungsmusik: Ulrich Tukur kommt mit den Rhythmus Boys nach Graz und Leoben.

Songs sind mit Geräten wie „Schachtelklavier“ und „Büchsenbass“ originell instrumentiert und in skurrilen Arrangements angerichtet. (Ein Ensemblemitglied ist etwa für die Produktion von Tierlauten zuständig.) Das Ergebnis preist Tukur ohne falsche Scham als „gut gesungenen und komplex gesetzten Herrengesang“. Man könnte auch sagen: Musikvarieté, stets unterhaltsam, oft witzig und manchmal hübsch melancholisch. Das Repertoire speist sich aus Tukurs Musikvorlieben sowie aus seinem Fundus an Schellacks und al-

ten Platten. Vieles davon, verrät er am Telefon, „lässt sich gut in skurrilen Arrangements zusammensetzen, und das gelingt, weil in der Band lauter schräge Vögel sind“.

Als ob man ihnen das nicht ansähe. Ulrich Mayer, Günter Märten und Kalle Mews (der mit den Tierlauten) sind nicht nur ausnehmend gut frisiert, sondern auch musikalisch polyglott. Zur Musik zwischen Mambo und „Lili Marleen“ soll es im aktuellen Programm „Rhythmus in Dosen“ auch „viele geflunkerte Geschichten und etwas Poesie“ geben.

## Zu den Konzerten

Ulrich Tukur und die „Rhythmus Boys“ (Ulrich Mayer/git, Günter Märten/b, Kalle Mews/dr): „Rhythmus in Dosen“.

28./29. März, jeweils 19.30 Uhr. Komödie Graz, Münzgrabenstraße 36.

Karten: Tel. 664 536 97 70, office@komoedie-graz.at

30. März, 19.30 Uhr. Live Congress Leoben, Hauptplatz 1. Karten: Tel. (03842) 4062-221, kultur@leoben.at

Und sonst? Tukur hat jüngst je einen „Tatort“ als Kommissar Murot abgedreht („sehr melancholisch“) und abgesagt („Es sollte ein neolithischer Fall werden: Frankfurt vor 50.000 Jahren. Aber das Drehbuch war leider scheiße, da haben wir das wieder gelassen“).

Auf der Theaterbühne hingegen wird man ihn erst wieder sehen „wenn mir jemand anbietet, einen Klassiker in scheppernder Rüstung im Ausfallschritt und möglichst künstlich deklamiert zu spielen. Das Konzepttheater von heute ist nicht mehr meins.“



Kesse Herren, flotte Rhythmen: Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys

KOMÖDIE GRAZ